

II-2214 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

XI. Gesetzgebungsperiode

Zl. 4140-Pr. 2/1968

A-1015

Himmelfortgasse 4-8
Postfach 2
Wien

Wien, 23. Jan. 1969

1015 / A.B.

zu 1004/J.
Präs. am 23. Jan. 1969

An die

Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
W i e n , 1.

Mit Bezug auf die Anfrage der Abgeordneten Haberl und Genossen vom 29. November 1968, Nr. 1004/J, betreffend Gewährung von Zinszuschüssen für eine Sonderkreditaktion für den Fremdenverkehr, beehre ich mich mitzuteilen, daß bereits seit dem Jahre 1960 Zinsenzuschußaktionen im Rahmen des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie bestehen. Seit diesem Jahr wurden für ein Kreditvolumen von ca. 750 Mio.S Zinsenzuschüsse aus Budgetmitteln geleistet. Im Budgetjahr 1968 sind für ein Kreditvolumen von rund 242 Mio.S Zinsenzuschüsse geleistet worden.

Daneben besteht seit dem Jahre 1967 bei der Bürgschaftsfondsgesellschaft m.b.H. eine Sonderaktion für den Fremdenverkehr. Im Rahmen dieser Aktion sind für ein Kreditvolumen von rund 200 Mio.S Zinsenzuschüsse gewährt worden.

Die im Bundesvoranschlag 1969 vorgesehenen Mittel reichen nur hin, diese beiden Aktionen beim Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie und bei der Bürgschaftsfondsgesellschaft m.b.H. weiter zu führen. Noch eine weitere Sonderkreditaktion würde zu einer zusätzlichen budgetären Belastung führen, für die im Jahre 1969 nicht Vorsorge getroffen ist.

Ich sehe daher im jetzigen Zeitpunkt keine Möglichkeit - wenn die bereits laufenden Aktionen nicht eingestellt werden sollen -, meine Zustimmung zu einer neuen Kreditaktion mit Zinsenzuschüssen aus Budgetmitteln zu geben.

Der Bundesminister:

